# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 11. Mittwoch, den 14. Januar. 1846.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute P. Boll aus Paris, Herrm. Lesser aus Berlin, Francke aus Stettin, Herr Zimmermeister Daubrky, Herr Schloßbaumeister R. Biehler aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Ingieneur W. Krüger aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kühne aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer Brinken und Weichbrodt aus Jellen, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Meyer aus Berlin, Woyd aus Schöneck, die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, v. d. Marwitz aus Borrestowo, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Lehmann aus Lissau, v. Lehmann aus Wissa, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Es herrscht hier die Unsitte, daß Personen, welche das Theater besuchen, vor dem Schauspielhause und an den Seiten desselben sich rücksichtslos Verunreinigungen gestatten, die schon durch den Anstand verboten werden und daher polizeilich nicht geduldet sind. Die bei dem Schauspielhause während der Vorstellungen die Aufsicht führenden Polizei-Beamten und Gensdarmen sind deshalb angewiesen, solche Verunreinigungen nicht zuzulassen und Jeden, der ihrer Anweisung keine Folge leistet, zur Bestrafung gemäß § 183. des Allg. Landrechts Thl. II. Tit. 20. anzuzeigen, was dem Publiko zur Beachtung hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. Januar 1846.

Der Königliche General-Lieutenant und Gouverneur
von Rüchel-Kleist.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Den Einwohnern der Festung Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser und insbesondere den Umwohnern der genannten Festung wird hiermit bekannt gemacht, daß das unbefugte Betreten der Festungswerke, außer den öffentlichen Wegen und das Weiden von Vieh in den Gräben, auf den Wällen und Glacis der Festung strenge verboten ist, und im Uebertretungsfalle die gesetzliche Strafe von 1 bis 5 Thlrn. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe eintreten wird, sobald die den Wall revidirenden Patrouilleure davon Anzeige machen.

Danzig, den 31. December 1845.

Der General-Lieutenant und Gouverneur von Rüchel-Kleist. — Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

3. Der Kaufmann Rudolph Theodor Rosalowski und dessen Braut Ida Maria Schacht haben durch einen am 11. December c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. December 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## Literarische Anzeigen.

4. Für singende Jungfrauen und Jünglinge!

Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

**Schelmenlieder**

für eine Singstimme

mit leichter Guitarre-Begleitung.

4 Hefte. Preis: 25 Sgr.

Dieselben. Neue Folge 1. Heft zugleich mit Clavier-Begleitung $11\frac{3}{4}$ sg.

☞ Drei Auflagen binnen 2 Jahren sind wohl die beste Empfehlung dieser schönen Liedersammlung.

5. In der **Gerhard'schen Buchhandlung** in Danzig (Langgasse No. 400.) ist vorräthig:

W. G. Campe's gemeinnütziger Briefsteller. 10te verbesserte Auflage. 15 Sgr.

## Todesfälle.

6. Am 12. d. M. endete nach langen und schweren Leiden, still und Gott ergeben, unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der hiesige Bürger und Tischlermeister Joh. Chr. Jäger sein für uns so theures Leben im 57sten Lebensjahre. Tief betrübt stehen wir bei seiner Leiche und betrauern unsern harten unersetzlichen Verlust, der uns durch sein Absterben zu Theil geworden ist. Wer den Verewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und ihn durch Beileidsbezeugungen nicht noch vergrößern. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 12. Januar 1846.

7. Sanft entschlief heute früh 2½ Uhr unsere geliebte jüngste Tochter Amalie Ludowika in einem Alter von 4 Jahren 8 Monaten, an den Folgen des Scharlachfiebers. Dieses zeigen tiefbetrübt an J. F. Korinsky und Frau.

Danzig, den 13. Januar 1846.

8. Heute Morgen um halb 1 Uhr endete nach langem und schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Aeltermutter, die verwittwete Frau Anna Catharina Schramm, geb. Schamp, in ihrem 66sten Lebensjahre, welches wir tief betrübt allen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Danzig, den 13. Januar 1846. Die Hinterbliebenen.

## Anzeigen.

9.
## Gewerbe-Verein.

Die Feier des 18ten Stiftungsfestes beginnt am 18. d. M., Abends 6 Uhr, in den Sälen des Gewerbehauses.

Bei dem darauf folgenden Abendessen, a Couv. 20 Sgr. incl. Tafelmusik, hat Herr Weinhändler Detert die Bewirthung übernommen.

Die verehrl. Mitglieder der landwirthschaftlichen wie der polytechnischen Abtheil. unseres Vereins, so wie Gönner und Freunde des Gewerbwesens überhaupt, werden zur zahlreichen Theilnahme hiermit ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

10. Jeden Mittwoch Nachmittag impfe ich sowohl Kindern als auch Erwachsenen die Schutzblattern. v. Kapff, prakt. Wundarzt.

Langefuhr, den 10. Januar 1846.

11. Ein Flügel-**Fortepiano** ist zu vermiethen oder zu verkaufen Johannisgasse No. 1299., eine Treppe hoch nach vorne.

12. Ein gut erzogener Knabe, welcher das Barbiergeschäft erlernen will, kann sich melden Röpergasse bei C. E. Gelß.

13. Pensionaire finden Poggenpfuhl No. 186. freundliche Aufnahme.

14. In einer lebhaften Gegend der Stadt oder nächsten Umgegend, wird ein Gast- oder Schankhaus zu kaufen gesucht. Adressen werden Fischmarkt No. 1599. unten im Laden in Empfang genommen.

15. Es ist eine goldene Knopfnadel irgendwo verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie alten Roß No. 841. gegen eine angem. Belohn. abzugeb.

16. Ein ordentlicher Bursche, der zünftig Schuhmacher werden will, findet eine gute Lehrstelle Johannisgasse No. 1374.

17. Ein Pensionair findet freundliche Aufnahme und Nachhilfe in Schularbeiten für 5 Rtl. monatlich. Adressen bittet man im Intell.-Comt. unter P. R. abzugeb.

18. Ein großes Haus i. ein. lebh. Straße ist zu verk. Näh, Schüsseld. 1150.

19. Auf ein in baulichem Zustande befindliches Haus werden **zur ersten Stelle 800—1000 Thlr.** gesucht. Offerten werden im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffer A. entgegen genommen.

20. **Heute Mittwoch, d. 14. Januar, Soirée musikale im Leutholzschen Lokale** ausgeführt von dem Musikchor 4. Regiments, unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Anfang Abends 7½ Uhr.

21. Heute ist der Dianentempel zum letzten Male zu sehen. Wegen einer neuen Vorstellung bleibt das Diorama bis Sonntag geschlossen.

22. Donnerstag, den 15. d., im Hotel Prinz v. Preußen

**Tanz-Soirée.**

Anfang 6 Uhr. Entree 5 Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. Die Hälfte des Entrees wird am Buffet in Zahlung angenommen.

23. Concert und Ball
in der Ressource „Concordia"
Sonnabend, den 17. Januar 1846.
Anfang Abends 7 Uhr,
zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

24. Eingetretener Hindernisse wegen kann das zu heute angekündigte Concert bei Herrn Wagner im Jäschkenthale nicht stattfinden. Herz,
Pianist aus Frankfurt a/M.

25. Vom 4. Damm bis vorst. Graben i. e. N.-Buch verloren. Der Finder wird ersucht, selbiges gegen Belohnung 4. Damm No. 1531. abzugeben.

26. Ein Landpfarrer bei Danzig wünscht baldmöglichst einen Hauslehrer. Meldungen erbittet man unter Adresse P. S. im Glockenthor No. 1957.

27. Eine Amme ist zu erfragen Paradiesgasse No. 1044.

---

## V e r m i e t h u n g e n.

28. 1sten Steindamm No. 374. ist ein Holzfeld nebst Remise und kleinem Hofplatz vom 1. April d. J. ab zu vermiethen, sowie auch 2 Wohngelegenheiten.

29. Hundegasse 251. ist die Ober-Etage, best. aus 4 heitzb. Zimmern, Küche, Keller u. Boden, mit oder auch ohne Stall zu 4 Pferd., an ruh. Bewohner a. d. Civilstande zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere schrägeüber No. 328.

30. Poggenpfuhl 186. ist ein Zimmer nebst Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen.

31. Eimermacherhof, große Gasse No. 1716., ist eine Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. Wollweberg. 548. sind 2 Zimm. mit o. ohne Meub. a. einz. Herren z. v.

33. Kneipab No. 166. ist eine Wohnung zu vermiethen.

34. Langefuhr No. 42. sind mehrere freundlich decorirte Zimmer nebst eigenen Küchen, Keller, Holzgelaß, freien Garten-Eintritt rc., sogleich zu vermiethen und April d. J. zu beziehen. Näheres in der Hofwohnung daselbst.

35. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, ist ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern, Keller und anderen Bequemlichkeiten, zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

36. Auf dem Fischmarkt am brausenden Wasser 1618. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.
37. Die Parterre-Wohnung Pfefferstadt 227., vorzüglich trocken, von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bedientenstube, Keller, Hofraum u. Boden ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere neben an No. 226.
38. Eine freundliche Oberwohnung von 2 Stuben, kl. Küchenheerd p. ist an ruhige, wo möglichst einzeln stehende, Einwohner v. Ostern ab Pfefferstadt 127. z. verm.
39. In Emaus 20 ist eine Wohnung von 3 Stuben, Keller und Boden mit auch ohne Garten zu Ostern zu vermieth. Näh. im Hause selbst.
40. Die bequem eingerichtete Wohnung an der Radaune No. 1714. (genannt Kalkort) bestehend in der ganzen Untergelegenheit aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Hofraum, Holzgelaß, Keller, Boden ꝛc. erforderlichen Falls auch Stallung und Remise, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber daselbst.
41. Das Haus Breitgasse 1058, mit eigener Thür, enthaltend 4 Stub., Küche, Kammer, 2 Böden, ist sogleich oder zu Ostern zu verm. Näh. Heil. Geistg. 1004.
42. Schüsseld. 1150. ist eine Stube mit Meubeln sofort zu vermiethen.
43. Schneidemühle und Schloßg.-Ecke No. 765. ist eine Wohnung in der ersten Etage, bestehend aus 2 Stuben, heller Küche, Boden, Keller zu vermiethen; wenn es gewünscht wird, kann sie gleich bezogen werden.
44. Glockenthor No. 1952. ist ein meubl. Zimmer nebst Bedientenstube zu v.
45. Fischmarkt No. 1581. ist zu verm.: 1 Stube, Küche und Holzgelaß.
46. 1sten Damm No. 1115. ist der Laden nebst Wohnung, Küche, Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen.
47. Johannisgasse No. 1296. ist ein neu decorirtes Zimmer, mit auch ohne Meubeln, Beköstigung und Bedienung billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.
48. Fleischergasse No. 130. ist die untere Wohnung, bestehend aus zwei durch ein Kabinet verbundenen Stuben ꝛc. zum 1. April an ruhige Bewohner zu verm.
49. In der Sonne am Jakobsthor ist eine Stube nebst Kammer, Küche, Boden und Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst.
50. **Scharrmachergasse 1981.** sind vier zusammenhängende, helle freundliche Zimmer nebst benöthigtem Bodenraum und Kellergelaß, am liebsten an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen. Auch wegen Aufwartung kann man sich verständigen.
51. Hl. Geistgasse 933. gerade über dem Gewerbe-Hause sind 5 neu decorirte Stuben nebst Comtoirstube, Altan, Küche, Keller, Kammern und anderen Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres 1. Damm 1123. eine Treppe hoch.
52. Kneipab No. 129. ist eine Wohnung nebst Stall und Futtergelaß, zur Kuhhalterei sich eignend, zu April rechter Ziehzeit zu vermiethen.
53. Matzkauschegasse No. 412. ist ein neu decorirtes Zimmer u. Alkoven an einen einzelnen Herrn vom Civil mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
54. Vorst. Grab. 2054. s. 2 Stub. Küche, Bod. u. Kell. a. Stall f. 2 Pf. z. v.

55. Vierten Damm No. 1541. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

56. Ein Logis in der Haueng., bestehend aus 4 gr. u. 2 kl. Zimmern, Küche, Keller ꝛc. ist zu Ostern zu verm. Näheres 1sten Damm No. 1124., 2 Tr. hoch.

57. **Langgasse 530.** ist die **Saal-Etage,** bestehend aus 2 Zimmern u. d. 3te Etage. 1 Stube nebst Küche, Keller, Boden zu verm. u. Ostern z. bez.

58. **Wollwebergasse No. 1993.** ist ein Geschäfts-Lokal zu verm. Erkundigung eine Treppe hoch.

59. Frauengasse 833. sind Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

60. Langgasse 407. ist der oberste Saal nebst Stube, Küche, Kammer, Boden u. Keller an ruh. Bewohn. z. Ostern zu v. Näh. b. Eigenth. i. Gold- u. Silber-Laden.

61. Gr. Mühle 350. ist eine Stube an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

62. Gerbergasse 357. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

63. Johannisgasse 1298. ist eine Obergelegenheit zu Ostern zu vermiethen.

64. Seifengasse 950. i. 1 Zimm. u. d. Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

65. Portchaisengasse 573. ist ein Zimm. mit Meub. an Civil-Pers. zu vermieth.

66. Pfarrhof 810. sind 1—3 Zimmer mit od. oh. Meub. a. e. Pers. z. verm.

67. Jopengasse No. 561. ist die untere Gelegenheit an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

68. 2ten Damm 1277. sind 2 Stuben parterre und 2 in der zweiten Etage, jedoch ohne Küche, an einzelne Herren oder Damen sogleich oder zu Ostern zu v.

69. Leegenthor 314. ist 1 Unterw., 2 Stub., 2 Küch., Hof, 2 Ställe m. Einf. z. v. Auch ist da 1 Obergel. Stub. m. Kabinet, 1 Küche, 1 gr. Bod. m. o. oh. M. z. v.

70. Scharrmachergasse 1978. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

---

## Auction.

71. Donnerstag, den 22. Januar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung im Hause Johannisgasse No. 1261. an nicht eingelösten Pfändern öffentlich versteigert werden:

goldene Ohrringe, Siegelringe, Fingerreife, silberne Gemüse-, Eß- und Theelöffel, verschiedene Silbergeräthe, goldene u. silberne Cylinder-, Spindel- u. Damenuhren, Schmucksachen, — eine große Auswahl tuchener Herrenröcke, Mäntel, Paletots, Hosen, Westen, Damenkleider und dito Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, mehrere Kleiderstoffe u. viele andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. ☞ **Buchen- und Fichten-Klobenholz ist billig zu haben 1. Damm 1112.**

73. Scheibenritterg. 1259. stehen 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

74. **Gute** Weine zu den **billigsten** Preisen erhält man stets in der Weintraube auf dem Fischmarkt. Auch ist daselbst ein Ofen zu verkaufen.

75. 1 Himmelbettgestell, 1 Betträhm stehen Lastadie 439. 1 Tr. h. zum Verk.

76. Um für diesen Winter mit **Paletot & Sackröcken** gänzlich zu **räumen** werden dieselben zu **auffallend** billigen Preisen verkauft. **Philipp Löwy**, Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.

77. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

78. **Gute geröstete Neunaugen** werden verkauft, schock- u. stückweise Fischmarkt No. 1853.

79. Reinschmeckenden Caffee a ℔ 8, 7, 6½, 6 Sgr., Breitlinge, Fettheeringe, 2, 3, 10, 12 Stück für 1 Sgr., einmarinirte Heeringe, reinen guten Syrup und Zucker in Broden, so wie auch alle übrigen Gewürzwaaren empfiehlt

H. H. Burke, Holzmarkt auf den langen Brettern,
das dritte Haus von der Apotheke.

80. Limb. Käse a 8 Sgr. Stück, geräuch. Schinken und Würste, werd. Schmand- u. Kräuterkäse, Honig, sowie auch schöne Elbinger Butter, in Töpfen und Pfunden, empfiehlt zu billigen Preisen H. Vogt, Breitgasse 1198.

81. Scharrmachergasse No. 1978. ist eine alte Folio-Bibel billig zu verkaufen.

82. 1 oder 2 Trümeaux u. mehre alte Möbeln, als: 2 Himmelbettgestelle. 1 eichener Linnenschrank pp. sind 1. Damm 1124., 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

83. Frische Catharinen-Pflaumen in ¼-Kistchen werden verkauft Hundegasse 278.

84. Den best. ächt brück. Torf empfiehlt bill. H. Ollfert, Schüsseld. 1150.

---

## Edictal-Citation.

85. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Prina eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien:

Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Völtz

als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Getreide-Markt-Preis.

Den 13. Januar 1846.

| Weitzen. pro Scheffel. Sgr. | Roggen. pro Scheffel. Sgr. | Gerste. pro Scheffel. Sgr. | Hafer. pro Scheffel. Sgr. | Erbsen. pro Scheffel. Sgr. |
|---|---|---|---|---|
| 75 – 90 | 60—67 | große 45–47<br>kleine 45–52 | 33—36 | graue —<br>weiße 63–70 |